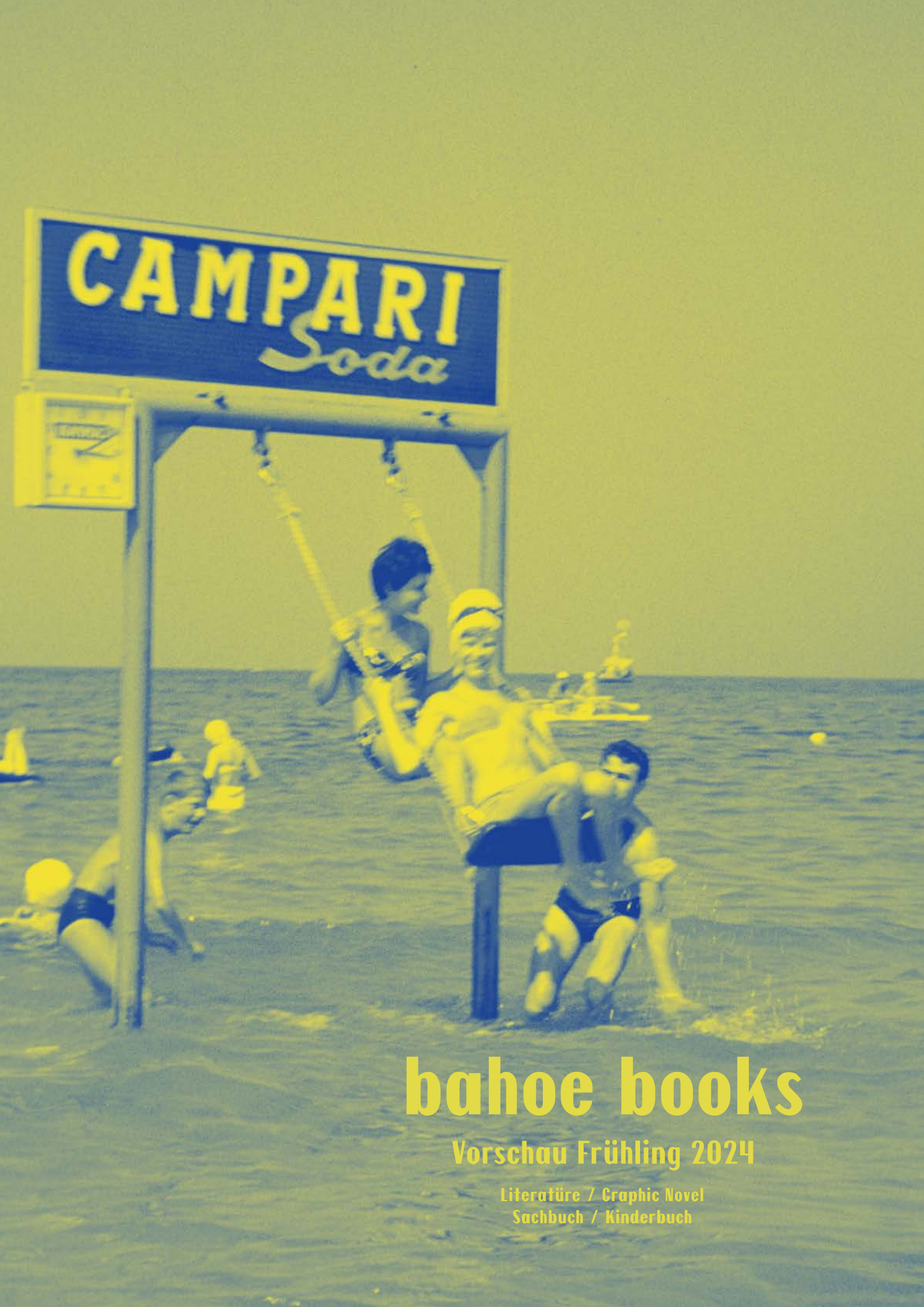


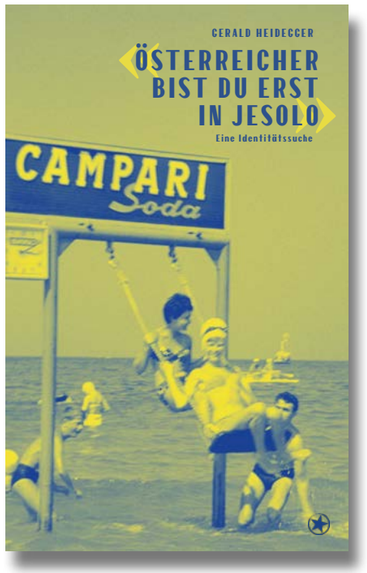
bahoe books

Vorschau Frühling 2024

Literatüre / Graphic Novel
Sachbuch / Kinderbuch

Leseprobe: «Österreicher bist du erst in Jesolo»

Eine besondere Sendung prägt das Bewusstsein dieses Landes. Trotz der Kleinheit in der Welt. Schon als amputiertes Kaiserreich nach dem Wiener Kongress lebte man den Zentralstaatsgedanken in Oberitalien im Gefühl einer besonderen Sendung aus. Wenn man heute alljährlich dem Radetzkymarsch applaudiert und diesen ja sogar bis in die Fankurven des Stadions trägt, übersieht man mit großer Geste, wie viel Unterdrückung anders Denkender in diesem Lied zelebriert wird. Als Österreich 1918 auf den deutschsprachigen Rest herunter verkleinert wurde, musste es seine Besonderheit, seine Vorzüglichkeit noch mehr behaupten. Hugo von Hofmannsthal entdeckte, dass die Kultur das rettende Terrain für die Sicherung von Identität sein müsse. Kultur, das ist nicht Kritik und Differenzierung. Kultur ist in Österreich Bestätigung und Einübung in sich selbst. Und bis zur Gegenwart herrscht in dem Land das Gefühl vor, die Welt müsse man nicht gestalten, sondern man müsse sie vor allem: erzählen. Von einer österreichischen Perspektive aus. So muss die Medienpolitik Österreichs besessen davon sein, die Welt von Österreich aus weg zu erzählen. Das ist mehr als Robert Musil einst mit der Scheidung von Wirklichkeits- und Möglichkeitssinn gemeint hatte. Österreich ist die Übersteigerung der Welt. Vom Barock bis zum einstigen «Hausmeisterstrand» an der Adria. Im Sand der Lagune und im Schatten von Miramare sind wir sicher: Österreich ist und bleibt besonders. Und für eine digitalisierte Welt samt ihrer «sozialer Medien», die alles Politische am Begriff der Moral misst, empfiehlt sich der österreichische Weg als Modus der Zukunft: Erregung war immer schon eine vorzüglich österreichische Kunst. Es ist Zeit, sich der Welt in Gestalt einer Kulturgeschichte zu offenbaren. Und die verborgenen Motive, die alles Handeln durchziehen, zu benennen.



Sachbuch
14 • 22 cm | Hardcover
ca. 260 Seiten | € 24
ISBN 978-3-903478-19-0
Erscheint im März 2024

Gerald Heidegger, Literaturwissenschafter, Studium in Wien, Dijon und Würzburg, lange Jahre Chefredakteur von orf.at, ist weithin durch seine Kulturkritiken und Geschichtsfeatures bekannt.

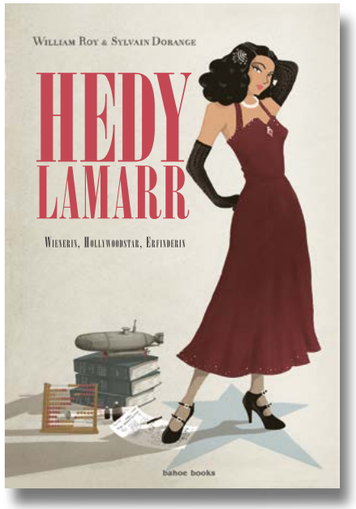
Gerald Heidegger

«Österreicher bist du erst in Jesolo»

Eine Identitätssuche

Tarvis, Triest, Jesolo. Wenn die Österreicher über die Grenze in den Süden fahren, werden sie mehr als bloß sentimental. Bewusst als Österreicher fühlen sie sich einfach erst im Ausland. Was man daheim mit dem viel zitierten Grant belegt hat, verteidigt man im Ausland mit Stolz. So erklären die Österreicher gern, warum sie spezieller sind als andere. Raffinierter. Warum sie Witz haben. Und nicht so bierernst sind wie die Deutschen, die im Ausland immer nur die Fehler gegenüber dem funktionierenden Daheim suchen. Das Daheim der Österreicher ist nicht das Funktionieren. Es ist das Ideal. Und so schwillt spätestens auf dem Vaporetto in der Lagune von Venedig der Kamm vor Stolz: War das nicht alles früher Österreich? Waren «wir» nicht einmal groß? Reichte das Land nicht bis zur Adria?

Österreicher bist du erst in Jesolo sucht nicht nach einer Sentimentalität oder nach der österreichischen Größe in der Vergangenheit. Gefahndet wird nach dem Mindset, welches das Land seit seiner Verkleinerung 1918 und einer behaupteten «Stunde Null» 1945 geprägt hat. Zu erkennen ist dieses Mindset erst mit dem Grenzübertritt. Und dem Blick hinüber nach Hause.



Graphic Novel
Aus dem Französischen
von Martina Bauer
22 • 30 cm | Hardcover
176 Seiten | € 28
ISBN 978-3-903478-20-6
Erscheint im April 2024

Sylvain Dorange, geboren 1977, studierte an der Kunstgewerbeschule in Straßburg, Komponist, Szenarist, Illustrator.

William Roy & Sylvain Dorange

Hedy Lamarr

Wienerin, Hollywoodstar, Erfinderin

Hedy Lamarr wurde im November 1914 als Hedwig Eva Maria Kiesler in eine Wiener jüdische Familie geboren, besuchte eine Privatschule und erhielt Klavier-, Ballett- und Sprachunterricht. Bereits mit 15 Jahren übernahm sie in einem Film mit Heinz Rühmann und Hans Moser eine Hauptrolle. Die österreichisch-tschechoslowakische Produktion «Ekstase» brach mit reaktionären Konventionen und zeigte nicht nur eine der ersten Nacktszenen, sondern auch den ersten weiblichen Orgasmus der Filmgeschichte.

Lamarr heiratete 1933 einen dem Austrofaschismus nahestehenden Wiener Industriellen, vor dem sie ebenso wie vor der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1937 über Paris nach London floh. Dort wurde sie von einer US-amerikanischen Filmproduktionsfirma unter Vertrag genommen, der Grundstein für ihre Hollywood-Karriere war gelegt.

Neben ihrer künstlerischen Ader zeigte Lamarr schon in ihrer Jugend Interesse an Wissenschaft und Technik. Als Nazi-Gegnerin im Dienste der Alliierten meldete sie 1940 ein Patent für die Funkfernsteuerung von Torpedos an und lieferte damit einen wichtigen Beitrag zur Grundlage der heutigen Kommunikationstechnologie.

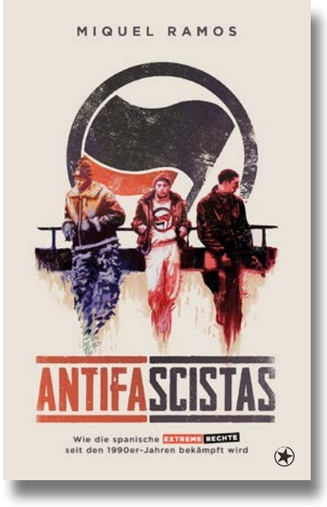
William Roy, geboren 1976, Regisseur von Dokumentar- und Spielfilmen, zahlreiche Veröffentlichungen, lebt und arbeitet in Bordeaux.

Leseprobe: Antifascistas

Es ist nicht möglich, über Antifaschismus zu sprechen, ohne die ihn begleitenden sozialen Bewegungen zu erwähnen, denn es gibt keine losgelöste alleinstehende antifaschistische Bewegung. Diese war immer das Ergebnis der Bündelung verschiedener Kämpfe. Wer sich an antifaschistischen Kollektiven und Bündnissen beteiligte, engagierte sich immer auch in weiteren sozialen Bewegungen. Daher kann man nicht nur von dem einen Antifaschismus sprechen, sondern von einer Vielzahl verschiedener Ansätze. Manche von ihnen tragen nicht einmal dieses Etikett vor sich her, sondern werden allein durch ihre Arbeit zu einem Teil jener Front, die den Vormarsch der extremen Rechten abschwächt und die Gesellschaft vor ihrer menschenverachtenden Ideologie schützt. Der Antifaschismus ist aber nicht nur eine reaktive Bewegung gegen die extreme Rechte, sondern stützt sich auf eine breite inhaltliche Vielfalt: In gewisser Weise sind auch der Feminismus, der Kampf für LGBT-Rechte, der Kampf gegen Rassismus, der Kampf der Arbeiter:innen oder der Einsatz des Körpers zur Verhinderung einer Zwangsräumung Formen des Antifaschismus.

Allerdings hat es im Rahmen dessen, was wir unter Antifaschismus verstehen, diese breite Sichtweise des Widerstands gegen reaktionäre Ideologien nicht immer und überall gegeben. Trotz des Zusammentreffens vieler verschiedener sozialer Bewegungen und der Vielseitigkeit ihrer Aktivist:innen wurde traditionell nur die Reaktion und Selbstverteidigung gegen rechtsextreme Gruppen als Antifaschismus bezeichnet.

Lucha Amada ist ein DJ- und Veranstaltungskollektiv, das sich seit 23 Jahren antifaschistischer Musik & Kultur auf Spanien, dem Baskenland, Katalonien und Lateinamerika verschrieben hat.



Sachbuch
Hg. von Lucha Amada
Aus dem Spanischen
von Yasmin Hohn
14 • 22 cm | Hardcover
ca. 600 Seiten | € 24
ISBN 978-3-903478-21-3
Erscheint im Juni 2024

Miquel Ramos (València, 1979) ist Journalist und Forscher, der sich auf rechtsextreme und soziale Bewegungen spezialisiert hat. Er hat für verschiedene Medien gearbeitet und ist Mitautor des Projekts crimenesdeodio.info.

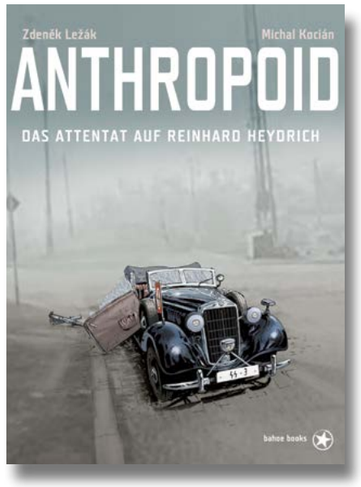
Miquel Ramos

Antifascistas

Wie die spanische extreme Rechte seit den 1990er-Jahren bekämpft wird

Unter *Transición* wird in Spanien die Übergangsphase vom Franquismus zu einer parlamentarischen Monarchie (die Zeit zwischen Francos Tod im November 1975 und der politischen Wende von 1982) bezeichnet. In dieser Zeit formierte sich auch die extreme Rechte neu: Die *Transición* war geprägt von der Gewalt der Bürgerwehren und dem Staatsterrorismus, und bald kamen die neonazistischen Skinhead-Banden, die Fußball-Ultras und nach und nach die neuen rechtsextremen Formationen und neofaschistischen sozialen Bewegungen. Die Generation, die nach dem Übergang aufwuchs, antwortete in verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Taktiken auf eine neue Ultrarechte, die auf brutale Weise Gewalt gegen mehrere Gruppen ausübte und nach und nach versuchte, in den Institutionen Fuß zu fassen.

Ramos gibt einen Überblick über die zahlreichen Kämpfe gegen die neue extreme Rechte, die in Spanien von Mitte der 1980er-Jahre bis heute entstanden sind, mit Zeugenaussagen der Protagonisten und journalistischen und politischen Chroniken der einzelnen Momente: wie sich die verschiedenen Plattformen und Kollektive organisierten und von der anfänglichen Selbstverteidigung zur Offensive gegen rechtsextreme Gruppen übergingen; welche Rolle der Journalismus, die Kultur, die Musik, die Institutionen und andere soziale Bewegungen spielten; und die Pluralität des antifaschistischen Kampfes, seine Bündnisse, seine Debatten und einige seiner Siege.



Graphic Novel
Aus dem Tschechischen
von Katharina Hinderer
22 • 30 cm | Hardcover
120 Seiten | € 26
ISBN 978-3-903478-22-0
Erscheint im Mai 2024

Zdeněk Ležák, geboren 1974 in Prag, Journalist, Kolumnist und seit 2010 Chefredakteur des Technik- und Wissenschaftsmagazins für junge Leute (ABC TV).

Zdeněk Ležák & Michal Kocián

Anthropoid

Das Attentat auf Reinhard Heydrich

Reinhard Heydrich, geboren in Halle (Saale), trat 1931 arbeitslos und ohne Zukunft in die NSDAP und SS ein, und hatte – wie es der Historiker Robert Gerwarth beschreibt – außer großem Ehrgeiz und verbissenen Willen offensichtlich wenig Talente für seine spätere Rolle als Chef des Reichssicherheitshauptamtes und Hauptorganisator der Shoah.

Am Höhepunkt seiner Macht wurde Heydrich im Herbst 1941 auch zum stellvertretenden Reichsprotektor in Böhmen und Mähren ernannt, seine brutale Verfolgung des tschechoslowakischen Widerstands trug ihm den Beinamen *Henker von Prag* ein.

Von der tschechoslowakischen Exilregierung wurde die Operation Anthropoid als Codename für das Attentat auf Heydrich lanciert und Agenten mit Fallschirmen in der Nähe von Prag abgesetzt. Diesen Helden wird ebenso wie den vielen zivilen Opfern der Vergeltungsmaßnahmen der Nazis und dem tschechoslowakischen Widerstand mit diesem Buch ein Denkmal gesetzt.

Michal Kocián, geboren 1974 in Prag, Journalist, Kolumnist und Mitherausgeber des *ABC-Magazins*, Absolvent der Josef-Škvorecký-Literaturakademie.

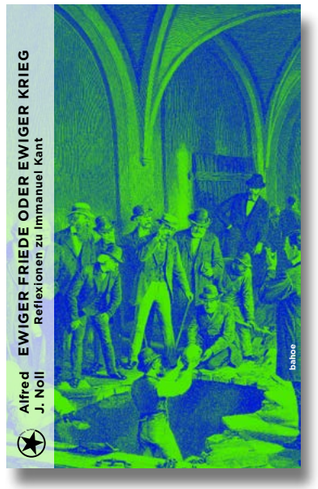
Leseprobe: Ewiger Friede oder ewiger Krieg

Im *Mutmasslichen Anfang der Menschheitsgeschichte* aus dem Jahre 1786 erläutert Kant: «Man muß gestehen: daß die größten Übel, welche gesittete Völker drücken, uns vom *Kriege,* und zwar nicht so sehr von dem, der wirklich oder gewesen ist, als von der nie nachlassenden und sogar unaufhörlich vermehrten *Zurüstung* zum künftigen, zugezogen werden. Hierzu werden alle Kräfte des Staats, alle Früchte seiner Cultur, die zu einer noch größeren Cultur gebraucht werden könnten, verwandt». Die aus Krieg und Kriegsvorbereitung entspringenden Übel zwingen zugleich dazu, «eine vereinigte Gewalt [...] mithin einen weltbürgerlichen Zustand der öffentlichen Staatssicherheit einzuführen». Der Krieg verschlinge massenhaft Mittel, die der öffentlichen Bildung und Erziehung verlorengehen. So schon Kant. Und auch wenn das gewiss keine empirisch zutreffende Beschreibung heutiger Zustände in den sog. «westlichen Demokratien» ist, so ist es doch nicht mehr als eine bis heute trefflich-polemische Überspitzung der allgemeinen Lage, in der wir uns tatsächlich befinden.

Noch bis vor Kurzem schien eine derartige Einschätzung der Sachlage hypertroph, ja fast paranoid. Der nicht bald endende Krieg in der Ukraine vor unserer Haustür und die damit unmittelbar einhergehenden und für die Zukunft absehbaren Entwicklungen korrigieren unser Weltbild; nicht anders ist es mit den sichtbaren Folgen des Terrors der Hamas an zivilen Israelis und der Vergeltung durch die israelische Armee. Kant verurteilt die mit den Kriegen verbundene Barbarei, die Gräuel und das Elend, das sie hervorbringen; er denunziert sie als Ausdruck einer niedrigeren Stufe der historischen Entwicklung, Kriege sind für Kant Ausdruck der antagonistischen Natur der vorbürgerlichen Gesellschaft – indes die bürgerliche Gesellschaft, so meinte noch Kant, sei in der Lage, die der bisherigen Geschichte eigenen Antagonismen aufzulösen. Damit hat Kant sich geirrt – und wer an diesem Irrtum festhält, der befördert mancherlei, aber nicht den Frieden.

Es heißt bei Kant: «Das Recht ist [...] der Inbegriff der Bedingungen, unter denen die Willkür des einen mit der Willkür des andern nach einem allgemeinen Gesetze der Freiheit zusammen vereinigt werden kann». Es ist nicht schwer, dies auf die internationale Staatengemeinschaft zu übertragen. Gesucht wäre dann eine Verbindung der Staaten unter internationalen Zwangsgesetzen, durch welche jedem das Seine bestimmt und gegen jedes anderen Eingriff gesichert werden kann. Genau daran ermangelt es aber bis heute.

300. Geburtstag Immanuel Kant im April 2024



Sachbuch
14 • 22 cm | Hardcover
ca. 146 Seiten | € 19
ISBN 978-3-903478-23-7
Erscheint im März 2024

Recht. Kaputt.
978-3-903478-03-9

Alfred J. Noll

Ewiger Friede oder ewiger Krieg?

Reflexionen zu Immanuel Kant

Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (1724 bis 1804) wird der Frage nachgegangen, ob wir durch Kants Traktat *Zum ewigen Frieden* (1795) auch heute noch Orientierung und Anleitung erhalten können. Dazu wird in einem ersten Teil Kants Transzendental-Philosophie in ganz groben Strichen skizziert; es ist die kritische Philosophie des Königsberger Philosophen, auf der auch der *Ewige Frieden* aufbaut («Die Trennung von Natur und Geist»). Sodann wird in einem zweiten Teil der konkrete Inhalt von Kants Friedensschrift dargestellt («Kants Ewiger Friede»); und schließlich wird im letzten Abschnitt versuchsweise Antwort auf die Frage gegeben, ob *Zum ewigen Frieden* von Kant auch heute noch sichere Orientierung im Kampf gegen den Krieg geben kann («Ewiger Friede oder ewiger Krieg?»).

Alfred J. Noll ist Rechtsanwalt und Universitätsprofessor für Öffentliches Recht und Rechtslehre in Wien.

Frühling 24 | bahoe books

Graphic Novel
22 • 30 cm | Hardcover
Aus dem Französischen von
Maria Rossi
120 Seiten | € 26
ISBN 978-3-903478-24-4
Erscheint im April 2024

Théa Rojzman, geboren 1974, wurde nach ihrem Philosophiestudium und einer Ausbildung zur Psychotherapeutin Szenaristin und Zeichnerin von Graphic Novels und hat mittlerweile ein umfangreiches Werk vorgelegt.

Théa Rojzman & Bernardo Muñoz

Scum.

Die Tragödie von Valerie Solanas

1968 versuchte Valerie Solanas Andy Warhol zu ermorden. Obwohl ihre Tat von Hass und Verblendung getrieben war, lag ihr Hauptmotiv darin, Aufmerksamkeit zu erlangen. Sie wollte berühmt werden, um ihrer Stimme und der aller Frauen Gehör zu verschaffen, um endlich das verachtenswerte und schändliche Patriarchat zu zerschlagen – aber auch um ihr radikales feministisches Manifest zu verbreiten: das *SCUM Manifesto*.

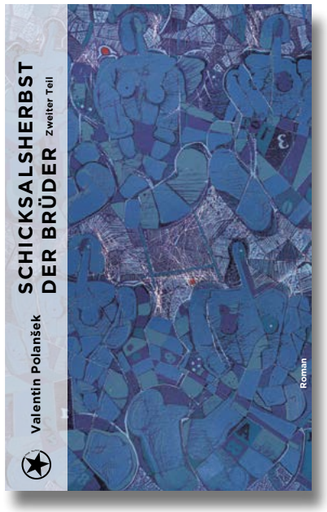
Valerie Solanas ist heute vor allem für dieses gescheiterte Verbrechen bekannt. Indem sie die Geschichte dieser begabten, aber problematischen Frau erzählt, nimmt uns Thea Rojzman mit auf eine Reise. Sie schildert, was Valerie Solanas geprägt hat, berichtet von den wiederholten Aggressionen ihres Vaters, über das Leben auf der Straße, die Notwendigkeit, sich zu prostituieren bis hin zu den Begegnungen mit den Persönlichkeiten der New Yorker Pop Art der 1960er-Jahre. Gezeichnet von Juan Bernardo Muñoz Serrano ist *Scum. Die Tragödie von Valerie Solanas* ein psychologisches Porträt von großer Subtilität.

Bernardo Muñoz, geboren 1967, spanischer Comiczeichner, zahlreiche Veröffentlichungen, in Spanien und Frankreich.

Leseprobe: Schicksalsherbst der Brüder

Auf höheren Befehl hin brachte Matevž einen leicht verwundeten Kameraden und drei Träger noch vor Tagesanbruch in seinen Bunker. Waffen, Munition und die überschüssige Ausrüstung wurden fachgerecht eingelagert und der Verwundete verbunden. Dann übernahm Matevž das Kommando im Bunker und teilte den Männern seine Forderungen mit. Sie gehorchten bereitwillig und legten sich hin.
So hörten sie nichts von der Schießerei in Luže, wo die Zweite Kompanie in einen Schwabenhinterhalt geraten war. Und so erfuhren sie weder an diesem noch am nächsten Tag, dass bei dem Angriff auf Mežica etwas Schreckliches geschehen war, erst am dritten Tag, als Matevž selbst zur Verbindung mit Golob ging, erreichte ihn die erschütternde Nachricht:
«Kommandant Lenart ist gefallen!»
Matevž stand da, sein Kopf war so angespannt, dass er dachte, er würde explodieren. Einen Moment später erfasste ein heftiger Krampf seine Seele in Todesangst …
Matevž weinte so laut, dass sogar Golob feuchte Augen bekam. Der Kurier aus Matjažs Gruppe wischte sich die Augen.
Hoch oben auf der Petzen trafen sie auf die Erste Kompanie. Der stämmige Skala mit seinen gutmütigen großen Augen erzählte in allen Einzelheiten, was dem Kommandanten des Ersten Kärntner Bataillons zugestoßen war. Er und seine Kameraden hatten den schwer verwundeten Lenart von der Stelle, wo er von einer feindlichen Kugel getroffen worden war, zum ersten Bauern oberhalb von Mežica getragen.
«Seine Schulter war zerfetzt, er ist verblutet!»
Er musste seine Erzählung immer wieder selbst unterbrechen, da er mit den Tränen zu kämpfen hatte. Auch Matevž weinte wieder. Er wollte und konnte nicht begreifen, dass dieser fröhliche, immer gut gelaunte Sänger, der erste Bassist von Korejs Männerchor, ein so gesunder, kräftiger und erfahrener Bursche, der schon an der russischen Front so viel durchgemacht hatte, der die Deutschen in Krain niedergeknüppelt hatte, nun tot war.
«Und wo ist er jetzt?», fragte schließlich sein Mitsänger Matevž, Zorans Sohn, langjähriger Kämpfer gegen Hitler.
«Wir haben ihn in der Morgendämmerung begraben und das Grab versteckt.»

Frühling 24 | bahoe books



Roman
14 • 22 cm | Hardcover
Aus dem Slowenischen von
Metka Wakounig
ca. 300 Seiten | € 25
ISBN 978-3-903478-25-1
Erscheint im März 2024

Erster Teil
978-3-903478-15-2

Valentin Polanšek

Schicksalsherbst der Brüder

Zweiter Teil

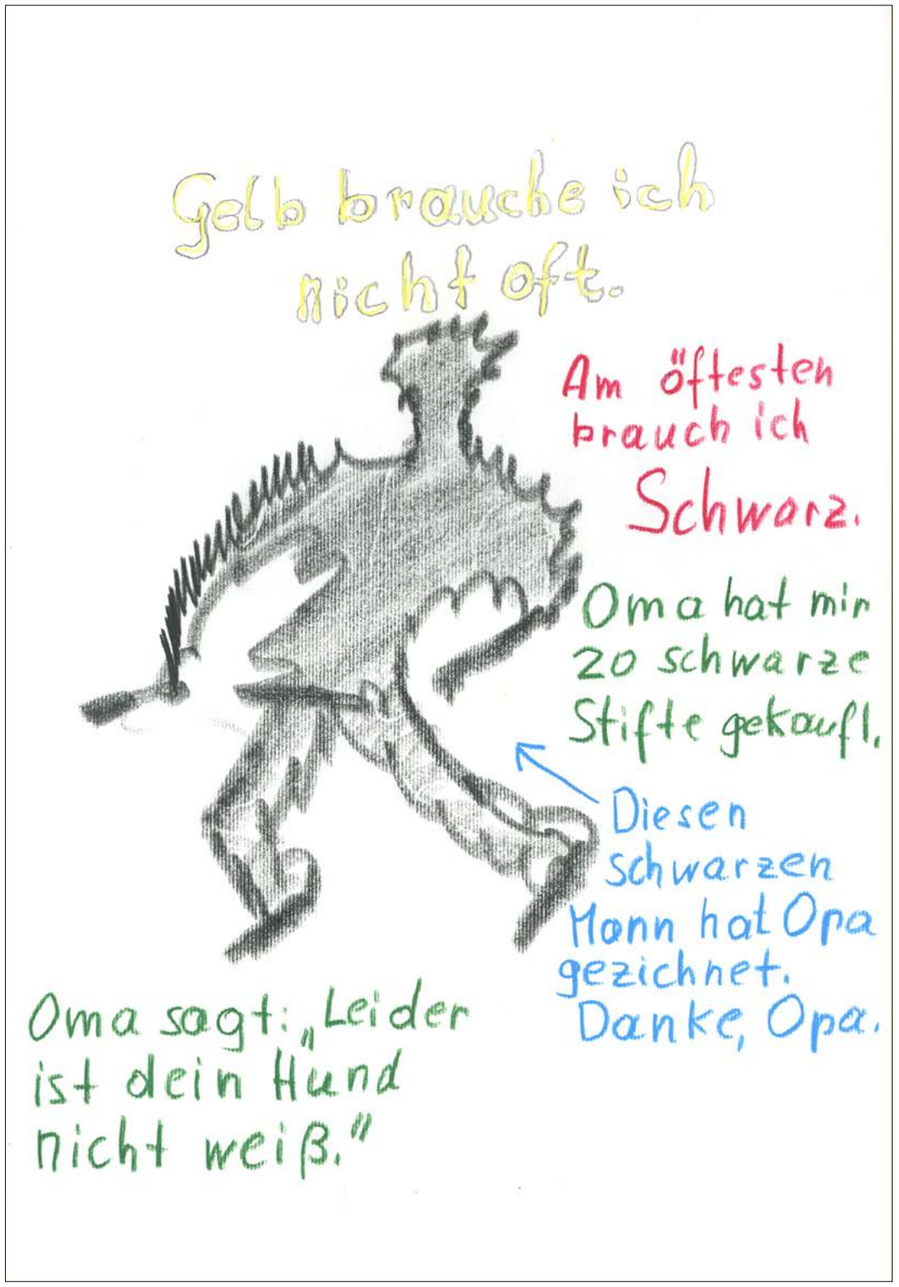
Valentin Polanšek erzählt die Geschichte der jungen Brüder Domen und Matevž, die aus seiner unmittelbaren Nachbarschaft kamen. Beide schlossen sich der Widerstandsbewegung in Kärnten an und verloren knapp vor der Befreiung im Kampf gegen den Nationalsozialismus ihr Leben.

Die bitteren Erlebnisse der NS-Zeit prägten das weitere Leben von Polanšek nachhaltig: Er verlor fast alle seine Familienangehörigen in den Folterkellern der Gestapo, in den Konzentrationslagern und im Widerstand gegen den Nationalsozialismus.

Valentin Polanšek absolvierte nach einem Jahr Gymnasium in Krainburg und ein paar Monaten Reichsarbeitsdienst nach der Befreiung eine Ausbildung an der Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt und begann 1948 an der Volksschule in Ebriach bei Eisenkappel zu unterrichten, wo er sein Leben lang arbeitete und auch als Autor, Komponist und Kulturschaffender wirkte. Alle zehn seiner Lyrik- und Prosabände schrieb und veröffentlichte er in seiner slowenischen Muttersprache. «Schicksalsherbst der Brüder» erscheint nun erstmals in deutschsprachiger Übersetzung.

Valentin Polanšek (1928–1985), slowenischer Dichter, Autor, Pädagoge und Komponist, mit mehreren Literaturauszeichnungen in Slowenien und Kärnten bedachter Kulturschaffender im zweisprachigen Südkärnten.

«Ein besonderes, berührendes Buch.»
Kirstin Breitenfellner (Falter)

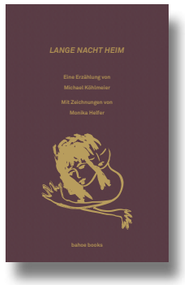


Kinderbuch
Ab 3 Jahren
22 • 30 cm | Hardcover
48 Seiten | € 18
ISBN 978-3-903478-26-8
Erscheint im März 2024

MICHAEL KÖHLMEIER lebt als Schriftsteller in Hohenems und Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen und Preise.

Bettgeschichten
978-3-903290-71-6

Lange Nacht heim
978-3-903290-77-8



Helfer & Köhlmeier

Mein schwarzer Hund

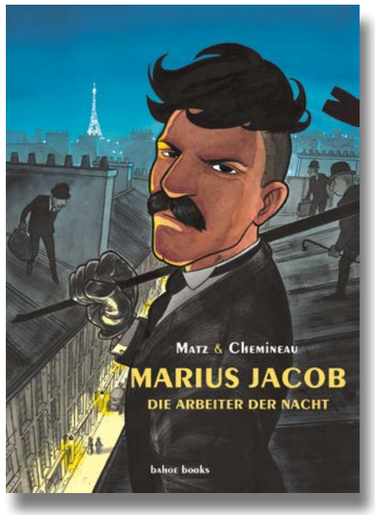
Das *Enfant terrible* der deutschsprachigen Literatur geht mit seiner einzigartigen Kinderbuchreihe in die nächste Runde: Monika Helfer (Text) und Michael Köhlmeier (Illustrationen) präsentieren den 2. Band rund um Monki, Fatma, Opa und Oma. Eine Meisterin der kurzen, pointierten Erzählform trifft auf einen begnadeten Zeichner, der ursprünglich Malerei studierte, bevor er sich auf das Schreiben konzentrierte.

Helfer und Köhlmeier knüpfen nahtlos an ihr Meisterwerk *Mein königsblauer Freund* an und ermöglichen ein grundsätzliches Nachdenken über und die Neuverhandlung der Grenzen des Kinderbuch-Genres: Braucht es eine dem Mainstream folgende Narration und Ästhetik, um am Markt erfolgreich reüssieren zu können? Oder geht es nicht in diesen Zeiten, in denen die Errungenschaften der Demokratie und Aufklärung durch Krieg, Nationalismus, Rassismus und Xenophobie bedroht werden letztendlich darum, die Kleinen für grundsätzliche Werte wie Empathie, Offenheit, Respekt, Fürsorge, Liebe zu sensibilisieren?

Mein schwarzer Hund ist eine bezaubernde Geschichte voller Poesie und überraschenden Wendungen, mit kindlichen Illustrationen, die zum aus-, an- und weitermalen animieren.

MONIKA HELFER, geboren in Vorarlberg, Schriftstellerin und Illustratorin.

Jänner 2024



Matz & Chemineau

Marius Jacob

Die Arbeiter der Nacht

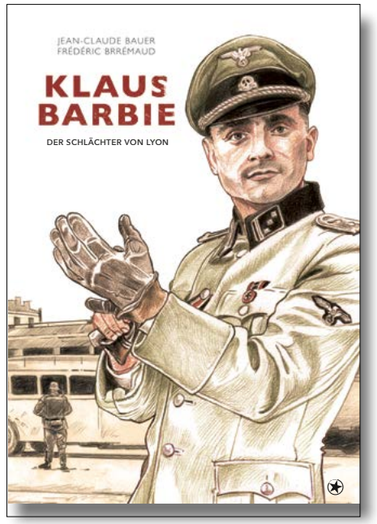
Aus Armut heuerte Alexandre Marius Jacob (1879–1954) schon als Kind als Schiffsjunge an und sah dadurch die ganze Welt. Während der harten Arbeit auf See entwickelte er eine starke anarchistische Überzeugung und zurück in Frankreich engagierte er sich in der Arbeiterbewegung. Doch Zeitungen, Propaganda und Druckereien benötigten viel Geld, so entstand die Idee des «wissenschaftlichen Einbruchs». Mit Recherche, Statistik und modernsten Einbruchstechniken machte sich die von der Presse als «Arbeiter der Nacht» bezeichnete Bande auf, um die Bourgeoisie um ihre Reichtümer zu erleichtern.

Graphic Novel
Aus dem Französischen
von Maria Steiner
22 • 30 cm | Hardcover
128 Seiten | € 25
ISBN 978-3-903478-07-7
Bereits angekündigt

Matz, wuchs in Martinique auf und lebt in Paris, seit 20 Jahren als Szenarist für Comicproduktionen und Videospiele tätig.

Léonard Chemineau, geboren 1982, Illustrator und Comiczeichner, studierte Umwelttechnik, entschied sich aber sein Leben dem Comic zu widmen.

Jänner 2024



Bauer & Brrémaud

Klaus Barbie

Der Schlächter von Lyon

Mit einem Vorwort von Beate und Serge Klarsfeld

Anfang der 1970er-Jahre gelang es Beate und Serge Klarsfeld nach einem Hinweis durch die Münchner Staatsanwaltschaft Klaus Barbie in Südamerika aufzuspüren. Da Barbie mittlerweile längst die bolivianische Staatsbürgerschaft hatte und das Land die Auslieferung seiner Staatsbürger ablehnte, wurde eine Entführung vorbereitet, die aber scheiterte. Der ehemalige SS-Hauptsturmführer und Gestapo-Chef von Lyon, einer der brutalsten NS-Folterknechte und Massenmörder, der Organisator der Deportation der jüdischen Bevölkerung aus Lyon, konnte weiterhin unbehelligt in La Paz leben.

In Frankreich hat sich der Name Klaus Barbie nicht zuletzt durch die Ermordung von Jean Moulin, einem der zentralen Kämpfer der Résistance, der nach der Folter mit gebrochenen Armen, Beinen und Rippen auf dem Weg ins Spital verstarb, schon früh im kollektiven Bewusstsein verankert. Nach der Befreiung wurde Barbie in Frankreich in drei Prozessen in Abwesenheit zum Tode verurteilt. Nichtsdestotrotz heuerte ihn der amerikanische CIC als Agent an, um in Deutschland über die Aktivitäten der französischen Geheimdienste zu spionieren. Mit US-Hilfe setzte sich Barbie 1951 über die sogenannte «Rattenlinie» nach Lateinamerika ab. 1966 engagierte ihn der deutsche BND als Agent, und als in diesem Jahr Che Guevara in Bolivien auftauchte, wurde Barbie als Berater und Ausbilder der Sicherheitskräfte im Innenministerium tätig.
Neben der Entführung der Klarsfelds scheiterte auch ein Anschlag des Mossad 1980. In diesem Jahr unterstützte Barbie den Staatsstreich von Luis García Meza Tejada. Im Zuge von Demokratisierungsprozessen wurde er 1983 nach Lyon ausgeliefert.

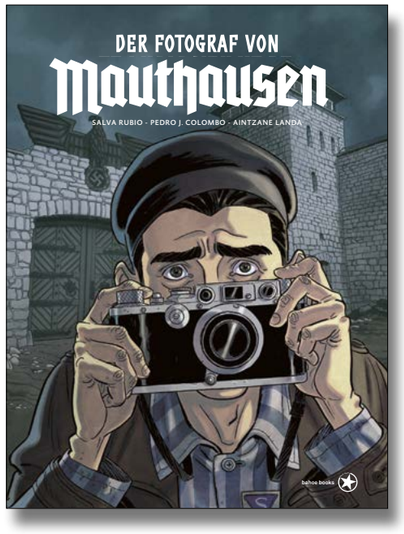
Unter Mitarbeit und mit einem umfangreichen historischen Dossier von Jean-Olivier Viout, dem Generalstaatsanwalt beim Barbie-Prozess.

Graphic Novel-Biografie
Aus dem Französischen
von Sybille Stern
22 • 30 cm | Hardcover
154 Seiten | € 26
ISBN 978-3-903478-08-4
Bereits angekündigt

Jean-Claude Bauer, geboren 1953 in Haillicourt (Pas-de-Calais), ist ein französischer Comicautor und Illustrator. Er berichtete für das französische öffentlich-rechtliche Fernsehen über den Barbie-Prozess.

Fréderic Brrémaud, geboren 1973 in Seoul (Korea), studierte in La Rochelle und Newcastle, Szenarist, zahlreiche Veröffentlichungen.

Neuauflage Jänner 2024



Colombo / Landa / Rubio

Der Fotograf von Mauthausen

Graphic Novel mit
historischem Dossier
Aus dem Französischen
von Milena merkač
22 • 30 cm | Hardcover
176 Seiten | € 26
ISBN 978-3-903290-00-6

Wie 7.000 seiner republikanischen Genossen wurde der katalanische Fotograf Francisco Boix von den Nationalsozialisten ins Lager Mauthausen deportiert. Zu Beginn ist er nur daran interessiert, diesen wahrhaftigen Alptraum irgendwie zu überleben. Aber als er auf den SS-Hauptscharführer Paul Ricken trifft, einen perversen Nazi-Ästheten, der sich daran erfreut, das Grauen zu fotografieren, versteht der junge Mann, dass dies ein einzigartiges Zeugnis ist. Für den sogenannten Erkennungsdienst gelang es Boix Häftlinge, SS-Aufseher und den Lageralltag abzulichten. Allein beim Besuch Heinrich Himmlers im April 1941 entstanden 4.000 Aufnahmen. Während seiner fünfjährigen Lagerhaft konnte Boix zehntausende Fotos aus dem Lager schmuggeln. Hilfe leisteten ihm Mithäftlinge und eine mutige Bewohnerin von Mauthausen, Anna Pointner, die die Bilder bis zum Kriegsende bei sich im Garten versteckte. Nach der Befreiung sagte Boix als einziger spanischer Zeuge bei den Nürnberger Prozessen aus. Seine Aufnahmen wurden zur Verurteilung der Täter sowohl bei den Dachauer Prozessen als auch in Nürnberg herangezogen.

Mit Beiträgen der HistorikerInnen: Gregor Holzinger (Mauthausen Memorial), Ralf Lechner (Mauthausen Memorial), Daniel Simon (Präsident der Amicale de Mauthausen, Paris), Rosa Toran (Vizepräsidentin der Amical de Mauthausen, Barcelona).

Pedro J. Colombo, geboren 1978 im spanischen Granollers, zeichnet seit dem 14. Lebensjahr Comics, zahlreiche Veröffentlichungen.

Aintzane Landa, geboren 1980 im spanischen Barakaldo, Coloristin vieler Bände.

Salva Rubio, geboren 1978 in Madrid, Szenarist, Schriftsteller, Historiker.

Februar 2024

Benoît Ers & Vincent Dugomier

Die Kinder der Résistance

Band 7: Vom Himmel gefallen

Ende April 1943 stürzt ein britischer Bomber in der Nähe des Dorfes ab und die Deutschen suchen nach Überlebenden. Wer ist das Risiko eingegangen, die Piloten zu verstecken?

Wie können wir sie finden und ihnen helfen, nach London zurückzukehren? Unser Netzwerk, der Luchs, muss handeln, um seine Aufgabe in der Résistance zu erfüllen, die langsam in ganz Frankreich vom CNR, dem Nationalen Widerstandsrat, koordiniert wird.

Graphic Novel
Aus dem Französischen
von Mathias Althaler
22 • 30 cm | Hardcover
60 Seiten | € 16
ISBN 978-3-903478-11-4
Bereits angekündigt

Band 1
978-3-903290-32-7

Band 2
978-3-903290-45-7

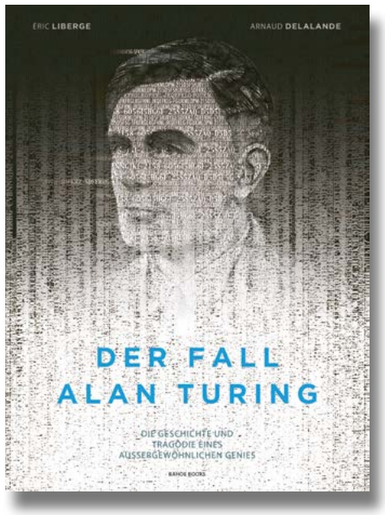
Band 3
978-3-903290-58-7

Band 4
978-3-903290-66-2

Band 5
978-3-903290-80-8

Band 6
978-3-903478-06-0

Neuauflage Februar 2024



Éric Liberge & Arnaud Delalande

Der Fall Alan Turing

Die Geschichte und Tragödie eines außergewöhnlichen Genies

London, 1938. Der britische Geheimdienst rekrutiert einen brillanten jungen Mathematiker: Alan Turing. Seine Aufgabe: die Codes der Enigma zu entschlüsseln, der Maschine, die die Anweisungen von Hitler an seine Truppen übermittelt. Alle Versuche, diese Codes zu entschlüsseln, sind bisher gescheitert.

Unter völliger Geheimhaltung macht er sich an diesen Wettlauf gegen die Zeit. Und hat Erfolg. Indem er den Enigma-Code knackt, verschafft Turing den Alliierten einen Vorteil, der den Zweiten Weltkrieg mitentscheidet. Nebenbei legt er den Grundstein für die Entwicklung des Computers. Seine Turingmaschine begleitet noch heute jedes Informatikstudium.

Der Erfolg hätte ihn auf den Gipfel des Ruhms führen müssen, doch verfolgt wegen seiner Homosexualität nimmt seine Geschichte im puritanischen England ein tragisches Ende.

Graphic Novel
Aus dem Französischen
von Mathias Althaler
24 • 32 cm | Hardcover
80 Seiten | € 22
ISBN 978-3-903290-44-0

Éric Liberge, geboren 1965 in Frankreich, lebt als Comiczeichner in Bordeaux, zahlreiche Serien und Einzelbände, Auszeichnung mit dem *Prix René Goscinny* des Comicfestivals in Angoulême 1999.

Arnaud Delalande, geboren 1971 in Herblay-sur-Seine, Autor von mehr als 30 Comics und zahlreichen historischen Romanen.

Neuauflage Februar 2024

Chiara Abastanotti & Paolo Valentini

Die Shoah den Kindern erklärt

Das geheimnisvolle Verschwinden der Näh- und Stecknadeln aus dem Geschäft der Nuvoletta Gentile

In der Schneiderei der Näherin Nuvoletta Gentile arbeiten Knöpfe, Seidenfäden, Nadeln, Fingerhüte und Stoffe harmonisch zusammen, um schöne Brautkleider zu schaffen. Doch dann tritt der neue Bürgermeister, ein General samt Schnurrbart, sein Amt an und zwingt allen Bewohnern des kleinen Dorfes seine grausamen Gesetze auf.

Dieses Buch ist eine Möglichkeit, um mit den Kleinen über den Holocaust zu sprechen, über das Schweigen und Verdrängen, welches hierzulande jahrzehntelang vorherrschte, oder aber auch über die Verstrickung der eigenen Familie in den deutschen Zivilisationsbruch.

Kinderbuch
Aus dem Italienischen
von Georg Fingerlos
17 • 24 cm | Hardcover
48 Seiten | € 16
ISBN 978-3-903022-67-6

Emmanuel Marie (Hg.)

Queen

Das Comic!

Queen. Ein majestätischer Name für eine Band, die seit mehr als 50 Jahren die Musikwelt beherrscht. Der Name steht für weltweiten Erfolg, einzigartige Energie auf der Bühne und verrückte Looks, aber auch für das Drama des frühen Todes von Freddie Mercury.

Queen. Das Comic! ist all das und noch viel mehr. Die Geschichte dieser Band, die als Pionier des Musikvideos gilt und mitreißend zwischen Rock, Jazz, Heavy Metal und Oper wechseln kann, wird in dieser Graphic Novel meisterhaft erzählt.

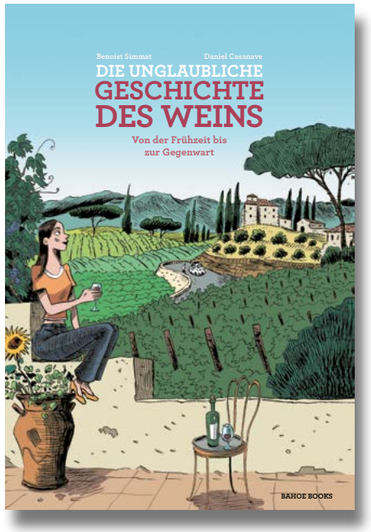
20 Strips einer neuen Generation franko-belgischer Comiczeichner werden von biografischen Texten und umfangreichem Fotomaterial begleitet.

Graphic Novel
Aus dem Französischen
von Yara Haidinger
20 • 27 cm | Hardcover
164 Seiten | € 25
ISBN 978-3-903478-09-1

Der französische Comicautor Emmanuel Marie veröffentlichte zahlreiche Alben, unter anderem *Die unglaubliche Geschichte der Briefmarke.*

The Rolling Stones
978-3-903290-59-4

The Doors
978-3-903290-81-5



Simmat / Casanave

Die unglaubliche Geschichte des Weins

Von der Frühzeit bis zur Gegenwart

Das neue Comic-Sachbuch von Daniel Casanave und Benoist Simmat erzählt über die Geschichte der Menschheit anhand der Weinkultur.

In der Antike war der Wein von sirupartiger Konsistenz, er wurde mit Brombeeren oder Myrte aromatisiert, mit Honig oder Öl versetzt und vor dem Trinken mit Wasser gestreckt. Er war das Kultgetränk schlechthin. Die griechische Mythologie ist voller Anspielungen auf den Wein und in der Bibel pflanzt Noah am Ende der Sintflut als erster Wein. Der Wein zivilisierte die Menschen und vermenschlichte die Götter.

Am Ende der Antike wurde Wein dank der Technik der Reifung in Eichenfässern bereits im großen Stil gehandelt. Nach dem Untergang des Römischen Reichs hielten Kirche und Klöster den Weinbau am Leben. Im Mittelalter begann der Wein jenem Getränk zu ähneln, das wir heute unter diesem Namen kennen. Die Erfindung der Glasflasche revolutionierte im 17. Jahrhundert die Weinlagerung, die Önologie wurde zu einer Wissenschaft. Mit dem Kolonialismus eroberte der Wein die ganze Welt, selbst die Reblaus konnte seinen Siegeszug nicht aufhalten.

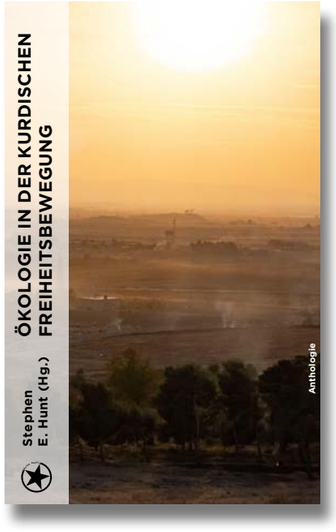
Humorvoll führt dieses Buch in die verschiedenen Sorten und Anbaugebiete ein, in den Genuss und in die Magie großer Weine … Die Geschichte des Weins ist eine Geschichte unserer Leidenschaften!

Graphic Novel
Aus dem Französischen
von Yara Haidinger
22 • 30 cm | Hardcover
264 Seiten | € 29
ISBN 978-3-903290-54-9

Benoist Simmat ist Journalist, Essayist und Szenarist, Autor von bisher rund dreißig Büchern. Als langjähriger Mitarbeiter der *La Revue du Vin de France* gehört die Welt des Weins zu seinem Spezialgebiet.

Daniel Casanave, Comiczeichner, Schriftsteller und Bühnenbildner, trat zuletzt durch die Comic-Adaption *Sapiens* von Yuval Noah Harari in Erscheinung.

Herbst 2023



Stephen E. Hunt (Hg.)

Ökologie in der kurdische Freiheitsbewegung

Dieser wegweisende Sammelband erforscht, wie die Ideen der Sozialökologie und des Kommunalismus in den politischen Strukturen der kurdischen Region umgesetzt werden. Die Beiträge analysieren grüne Projekte wie das ökologische Frauendorf *Jinwar*, das *Forum Food Sovereignty in a Solidarity Economy*, das *Mesopotamian Ecology Movement* oder die Kampagne *Make Rojava Green Again*.

Außerdem setzen sie sich kritisch mit alevitischen Vorstellungen von Natur, Demonstrationen gegen Staudämme, der Verknüpfung von Menschenrechten und Klimawandel, den Protesten im Gezi-Park und Waldbränden auseinander. Dabei greifen die Beiträge fortlaufend die gewaltigen Hürden auf, die kurdische Initiativen bewältigen müssen, wie staatliche Repressionen, zerstörte Infrastruktur oder die Abhängigkeit von Erdöl. Schließlich stellen sie fest, dass westliche Akteure viel vom ökologischen Paradigma der kurdischen Bewegung lernen können und bereichern die in den sozialen Bewegungen geführte Debatte um Entwicklung und Dekolonialisierung.

Stephen E. Hunt ist Autor und Wissenschafter an der UWE Bristol. Er ist Mitgründer des kurdischen Solidaritätsnetzwerks Bristol und Mitglied der *Association for the Study of Literature and the Environment.*

Sachbuch
14 • 22 cm | Hardcover
288 Seiten | € 24
Aus dem Englischen von
Annkathrin Buchwitz
ISBN 978-3-903478-16-9

Herbst 2023

Georg Seeßlen

Das Geld

Wie es in Leib, Seele und Gemeinschaft überspringt

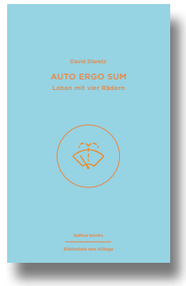
Es gibt viele Theorien über das Geld. Und viele davon haben, wie man so sagt, etwas für sich. Keine aber ist in der Lage, das Wesen, die Funktion und die Herkunft des Geldes so schlüssig zu erklären, dass man sich wenigstens theoretisch über diesen magischen Zustand erheben könnte: Geld ist ein komplexes System, nicht zu Ende zu verstehen, und paradoxerweise ist dieses ökonomische Quantifizierungsmedium nicht einmal wirklich zu berechnen. Das Geld ist ein Teil des Menschen, und der Mensch ist ein Teil des Geldes. Die Grundlage aller Diskurse besteht in der Gleichzeitigkeit von Selbstverständlichkeit und Rätselhaftigkeit, von Alltäglichkeit und Ungewissheit. Das verbindet Geld mit «Natur», und es ist die feste Überzeugung der Apologeten unseres Systems, sozusagen noch vor Moral und Vernunft, dass das Geld im Allgemeinen und sein Gebrauch als Kapital im Besonderen in der Natur des Menschen liegt. «Unser menschliches Naturell strebt zum kapitalistischen Wirtschaftssystem, es entspricht unserer Natur und wir drängen danach», heißt es kategorisch in einem der üblichen Ratgeber zu unserem Umgang mit Geld. Ein Buch von, über und zum Geld.

Georg Seeßlen, geboren 1948 in München, studierte Semiotik, Malerei und Kunstgeschichte und arbeitet als freier Autor, Feuilletonist und Filmkritiker.

Bibliothek des Alltags, Band 4
Hg. von Wolfgang Paterno
14 • 22 cm | Hardcover
388 Seiten | € 24
ISBN 978-3-903478-13-8

Band 1
978-3-903290-71-6

Band 3
978-3-903478-00-8



Jakisic & Sengl

Fragmente

Zwei Violinen, eine Viola, ein Violoncello. Eine Gruppe von Instrumenten, die sich in Bauweise und Spieltechnik sehr ähnlich sind und dennoch sehr unterschiedliche Klänge (und Klangwelten) hervorbringen. Ein Ensemble, um komplexe musikalische Ideen auf direkte und kraftvolle Weise auszudrücken: Seit 250 Jahren ist das Streichquartett das Forum für die kühnsten und gewagtesten Experimente der Komposition und deren Interpreten.

Ein Herbstabend und eine Theaterpremiere in Wien. Bei der Zigarettenpause lernen sich der Komponist Matthias Jakisic und die Künstlerin Deborah Sengl kennen. Jakisic hat gerade ein Soloalbum fertiggestellt, für das er mit Lena Fankhauser (Viola), Emily Stewart (Violine), Nikolai Tunkowitsch (Violine) und Asja Valčić (Cello) eines der besten Streichquartette in Wien zusammengestellt hat. Sengl und Jakisic beschließen mit einem Buch den Auftakt für ein ambitioniertes Projekt: Die Entstaubung des Streichquartetts für das 21. Jahrhundert.

Mit Beiträgen von Alexander Bălănescu, Moritz Eggert, Jens F. Laurson, Sarah Scherer, Richard Schuberth und Marlene Streeruwitz.

Anthologie
22 • 30 cm | Schweizer Broschur
96 Seiten | € 29
ISBN 978-3-903478-14-5

Matthias Jakisic, geboren 1977 in St. Pölten, Musiker, Komponist u.a. am Burgtheater und bei den Salzburger Festspielen. Zuletzt: Filmmusik für Netflix, HBO und Sky (*Der Pass*).

Deborah Sengl, geboren 1974 in Wien, Künstlerin, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Zuletzt erschienen: *Coro(h)na*, bahoe books 2021.

David Sala

Das Gewicht der Helden

Nach seiner meisterhaften Adaption der «Schachnovelle» von Stefan Zweig legt David Sala nun eine autobiografische Graphic Novel über seine Familiengeschichte und seine beiden spanischen Großväter vor, die auf republikanischer Seite im Bürgerkrieg kämpften und nach dem Sieg Francos nach Frankreich flüchteten.

Antonio Soto Torrado, sein Opa mütterlicherseits, wurde 1940 nach Mauthausen deportiert und erlebte die Befreiung im Mai 1945. Der Großvater väterlicherseits, Josep Soca, wurde im Lager Argelès-sur-Mer interniert. Er entkam bei einem Transport und schloss sich den *Francs-tireurs et partisans* der Résistance an. Nachdem seine Gruppe an die Deutschen verraten wurde, entging er nur knapp dem Tod.

Graphic Novel
Aus dem Französischen
von Maria Steiner
24 • 34 cm | Hardcover
176 Seiten | € 28
ISBN 978-3-903478-10-7

David Sala, geboren 1973, studierte Illustration an der École Émile Cohl in Lyon, lebt und arbeitet als Comiczeichner in Frankreich.

Schachnovelle
978-3-903478-05-3

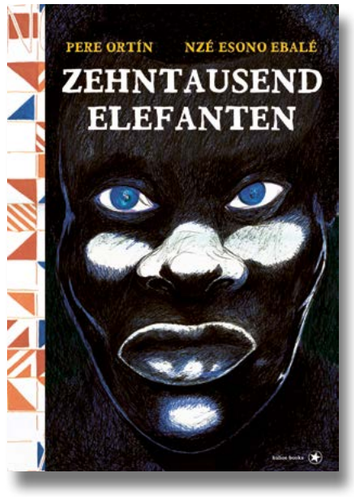
Katalog
22 • 25 cm | Hardcover
46 Seiten | € 25
ISBN 978-3-903478-18-3

Mirko Rajnar

Lichtungen

Rajnars Bilder stellen weiche Membranen zwischen Physischem und Metaphysischem, Alltäglichem und Nicht-Alltäglichem dar. Licht und kreisförmig zerfließende Flecken sind im ikonografischen Sinn Geheimnisträger, Symbole der Hoffnung und neuem Lebens. Die an die Oberfläche durchscheinenden Lichtpunkte und -schnitte laden uns ein, über das Bild hinauszusehen, doch das Licht ist zu stark, um irgendetwas zu erkennen. Die Lichtphänomene in Rajnars Bildern repräsentieren häufig Unerwartetes und Fremdes, sie gemahnen, dass das, was geschieht, nicht unseren Erwartungen entsprechen muss und eine eigene Logik hat. Und dass, wenn wir mit dem Künstler weiterdenken, das übliche und im Voraus erwartete Resultat nur mit der bewussten Ausrichtung auf ein klares Ziel und mit einer gewissen Anstrengung verändert werden kann. Rajnar hat dies in seiner außergewöhnlichen malerischen Virtuosität in die Tat umgesetzt.

Mirko Rajnar, geboren 1961 in Murska Sobota, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Ljubljana, lebt und arbeitet in Murska Sobota.



Graphic Novel
Aus dem Spanischen
von Susanne Doppelbauer
22 • 30 cm | Hardcover
144 Seiten | € 26
ISBN 978-3-903478-12-1

Pere Ortín (Sagunt, 1968) ist Journalist und Dokumentarfilmer. Er hat für Medien wie *National Geographic, La Vanguardia, Geo* und *VSD* geschrieben und als Reporter auf der ganzen Welt gearbeitet.

Pere Ortin & Nzé Esono Ebalé

Zehntausend Elefanten

1944 reiste ein Team von Fotografen und Kameraleuten unter dem Mandat Francos nach Guinea, um das koloniale Leben in diesem ungewöhnlichen «Schwarzen Spanien» im Herzen Afrikas zu porträtieren. Einer dieser «Bilderjäger» war Manuel Hernández Sanjuán, der im Zuge seines zweijährigen Aufenthalts ein enormes, heute vergessenes Archiv anlegte.

Die Geschichte seiner Expedition wird in *Zehntausend Elefanten* anhand der Erinnerungen von Ngono Mbá erzählt, einem der Träger, der an dieser seltsamen Reise teilnahm, die die erfundenen Wahrheiten des Regimes «dokumentieren» sollte: jene unauslöschliche Erinnerung, die bis heute die koloniale Vergangenheit Spaniens darstellt.

Ramón Nze Esono Ebalé (*1977 in Micomeseng, Äquatorialguinea) ist bildender Künstler, Illustrator, Karikaturist und Comicautor. Er emigrierte nach Lateinamerika und lebt seit Kurzem in Spanien. Als er nach Äquatorialguinea zurückkehrte, wurde er von der Polizei verhaftet und nach fadenscheinigen Geldwäschevorwürfen im berüchtigten Black Beach-Gefängnis inhaftiert, weil er Karikaturen des Präsidenten veröffentlicht hatte. Nach einer Welle internationaler Proteste, bei der auch der PEN Austria beteiligt war, wurde er nach gut einem halben Jahr entlassen und ging neuerlich ins Exil.

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1232 Wien
Tel 01–68 0 14-0
Fax 01–68 87 131

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND

GVA Göttingen
Groner Str. 20
D-37073 Göttingen
Tel +49 (0) 551 384200 –0
Fax +49 (0) 551 384200 –10

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

Kaktus Verlagsauslieferung
Räffelstrasse 11
CH-8045 Zürich
Telefon +44 (0) 517 82 27
Fax +44 (0) 517 82 29
auslieferung@kaktus.net

BARSORTIMENTE

Libri / Zeitfracht / Umbreit

COMIC-AUSLIEFERUNG BRD

PPM
Industriestraße 18
D-32694 Dörentrup
Tel +49 (0) 5265 9 55 88 55
Fax +49 (0) 5265 9 55 88 66
info@ppm-vertrieb.de

VERTRETER

William Kent
(Westösterreich/Südtirol)
Tel 0664–3912833
Fax 07242–910408
william.kent@mohrmorawa.at

Michael Orou
(Ostösterreich)
Tel und Fax 01–505 69 35
michael.orou@mohrmorawa.at

Christian Geschke
(Deutschland)
buchkoop Konterbande
Luppenstr. 24b
D-04177 Leipzig
Tel / Fax +49 341-26 30 80 33
geschke@buchkoop.de

bahoe books

Das Signal unter den Geräuschen.

BAHOE BOOKS